

Strategie und Organisation CC Gewässer 2022

Martina Küng, Leiterin CC Gewässer, 28.06.2022

Leitbild

Die Strategie des CC Gewässer richtet sich nach dem Leitbild des VSA: "Der VSA setzt sich für saubere und lebendige Gewässer sowie für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Ressource Wasser ein."

Allgemeine Strategie

Die Kerngebiete des CC Gewässer (CC GE) umfassen die Gewässerqualität und die Einwirkungen auf die Gewässer durch antropogene Aktivitäten. Das CC GE bearbeitet insbesondere Themen rund um die Belastungen durch die Siedlungsentwässerung, Verkehrswege, Kläranlagen, Industrie und Gewerbe und die intensive landwirtschaftliche Nutzung.

Durch seine schweizweite Vernetzung und einmalige Expertise in den Bereichen Kläranlagen (CC ARA), Siedlungsentwässerung (CC Siedlungsentwässerung und CC Kanalisation) sowie Industrie und Gewerbe (CC Industrie und Gewerbe), vereint der VSA Experten aus vielen Bereichen des Gewässerschutzes. Das CC Gewässer versteht sich dabei als Bindeglied zwischen diesen vier technisch ausgerichteten CC des VSA und deckt ausserdem über die Plattform Wasserqualität den Bereich landwirtschaftliche Gewässerbelastung ab.

Organisation CC Gewässer

Das CC GE ist eines von fünf centres des compétences (CC) des VSA. Die CC's des VSA sind verantwortlich für die Inhalte der VSA-Angebote (fachspezifische Auskünfte, Publikationen, Tagungen, Ausbildungen, Zertifizierungen). Die CC's sind dem Vorstand unterstellt und werden über die Führungskonferenz koordiniert. Die Geschäftsstelle des VSA unterstützt die CC's im organisatorischen, administrativen und fachlichen Bereich.

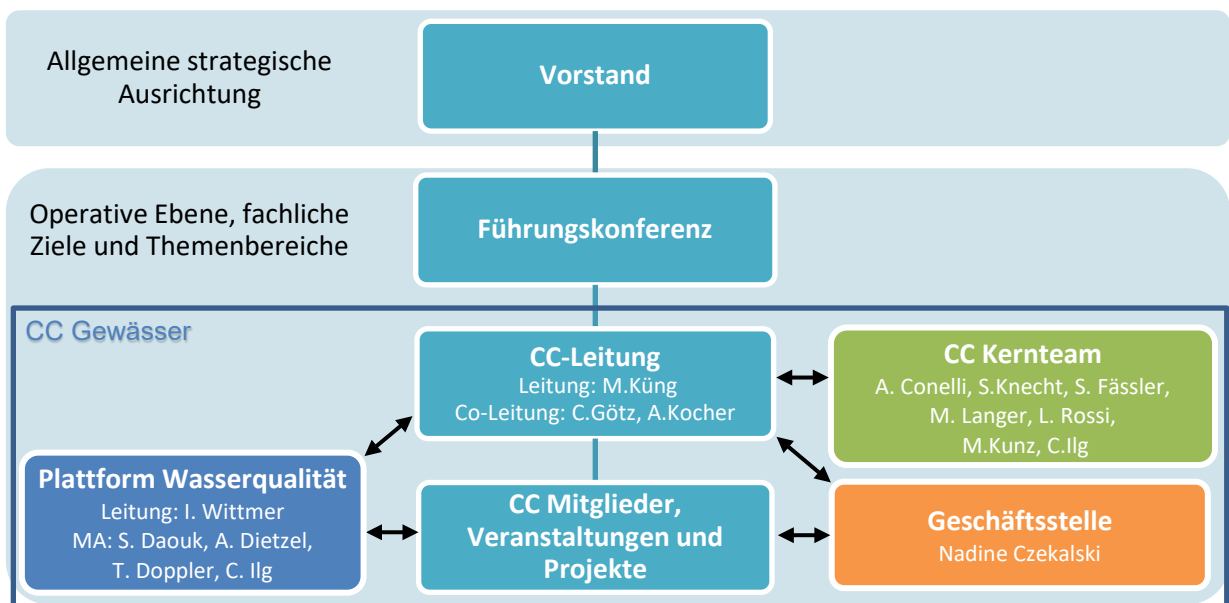


Abb. 1: Das CC Gewässer innerhalb des VSA.

Kernteam

Um die grosse thematische Breite des CC Gewässer abzudecken wird die Leitung von einem Kernteam fachlich unterstützt. Das Kernteam besteht neben der erweiterten CC-Leitung und der VSA Geschäftsstelle aus Experten aus verschiedenen Fachbereichen. Die Mitglieder des Kernteams inkl. CC-Leitung decken sowohl private Büros, kantonale Fachstellen, das BAFU und die Forschung ab. Ebenfalls sind die Romandie und das Tessin vertreten. Das Kernteam trifft sich einmal bis zweimal jährlich.

Mitglieder Kernteam	Fachbereiche	Arbeitsgeber
Martina Küng (Vorsitz)	Biologie, Gewässeruntersuchungen	Ingenierbüro, HOLINGER AG
Christian Götz (Leitungsteam)	Chemie, chemische Analytik	Kanton Zürich
Andreas Kocher (Leitungsteam)	Revitalisierung, Wasserbau	Bänziger Kocher Ingenieure AG
Nadine Czekalski (Organisation)	Mikrobiologie, Gewässer	VSA Geschäftsstelle
Alberto Conelli	Biologie, Gewässeruntersuchungen	Ökobüro, Oikos 2000 Tessin
Sarah Fässler	Biologie, Gewässeruntersuchungen	Büro für Gewässerökologie
Simone Knecht	Revitalisierung	Wasser-Agenda 21
Miriam Langer	Ökotoxikologie	Hochschule
Luca Rossi	Siedlungsentwässerung, Umweltsysteme	Ingenieurbüro, SINEF SA
BAFU Mitarbeiter/in <small>wird später bestimmt</small>	BAFU, Abteilung Wasserqualität	BAFU, Abteilung Wasserqualität
Christiane Ilg	Biologie, Gewässerbeurteilung, MSK	VSA Plattform Wasserqualität

Plattform Wasserqualität

Die Plattform Wasserqualität ist Teil des CC Gewässer und ein enger Austausch über die zu bearbeitenden Themen und die Strategie ist essentiell. Die administrative Leitung der Plattform ist direkt dem Vorstand und der Direktion unterstellt. Die Themen und die Jahresziele werden von einem Leitungsteam aus VSA (Stefan Hasler), BAFU (Christian Leu), Eawag (Christian Stamm), einem kantonalen Vertreter (Christian Götz) zusammen mit der Plattformleitung (Irene Wittmer) festgelegt. Um den reibungslosen Austausch zwischen der Plattform und dem CC Gewässer zu gewährleisten bringt Christian Götz als Mitglied der CC GE Leitung die Anliegen des CC GE im Plattformleitungsteam ein. Irene Wittmer ist als Leiterin der Plattform Wasserqualität wiederum als Gast bei Leitungssitzungen des CC Gewässer dabei und die Plattformmitarbeiterin Christiane Ilg ist Mitglied des Kernteams.

Handlungsfelder des CC Gewässer

Um das Leitbild des VSA „saubere und lebendige Gewässer“ zu erreichen muss die Gewässerqualität als Ganzes in einem guten Zustand sein. Die Gewässerqualität umfasst die Bereiche Wasserqualität, Lebensraum und Quantität der Oberflächengewässer. Diese drei Bereiche beeinflussen die Biologie massgeblich. Zudem muss auch die Qualität des Grundwassers berücksichtigt werden.

Als Handlungsfeld des CC Gewässer wird die Gewässerqualität definiert, wie dies in Abbildung 2 schematisch dargestellt ist. Die Bearbeitung umfasst, in unterschiedlicher Detaillierung und Tiefe, die fünf Bereiche Wasserqualität, Biologie, Lebensraum, Grundwasserqualität und Quantität und ihre Schnittflächen.

Jardin Suisse	Unternehmerverband der Gärtner Schweiz
KOHS	Kommission Hochwasserschutz des SWV
Lab'Eaux	Kompetenznetzwerk der kantonalen Gewässerschutz- und Umweltschutzzentren
LGB	Leitungsgruppe Gewässerbeurteilung des BAFU
MSK	Modulstufenkonzept – [...] Untersuchung und Beurteilung der Oberflächengewässer [...]
NAQUA	Nationale Grundwasserbeobachtung
NAWA	Nationale Beobachtung Oberflächengewässerqualität
ÖZ	Oekotoxizentrum Eawag-EPFL – Zentrum für angewandte Ökotoxikologie in der Schweiz
pro natura	„Führende Organisation für Naturschutz in der Schweiz“
Pusch	Praktischer Umweltschutz Schweiz
SBGB	Strategische Begleitgruppe Gewässerbeurteilung des BAFU
SBV	Schweizer Bauernverband
SFV	Schweizerischer Fischerei-Verband
SGH	Schweizerische Gesellschaft für Hydrogeologie
SKF	Schweizerisches Kompetenzzentrum Fischerei
SVGW	Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches
SWV	Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
VIB	Verein für Ingenieurbiologie
WA-21	Wasser-Agenda 21 – Akteurnetzwerk der Schweizer Wasserwirtschaft
WWF	World Wildlife Fund Schweiz
ZHAW	Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften – Life Science & Facility Management

Die wichtigsten Schnittstellen mit anderen Akteuren und deren Bearbeitung, sowie die Priorität der Bearbeitung durch das CC Gewässer, sind nachfolgend beschrieben:

Schnittstelle mit:

CC des VSA	1. Priorität, Bearbeitung der Schnittstellen zwischen den CC (VSA-Projekte) 1. Priorität, Systemkenntnis Einfluss Punktquellen auf die Wasserqualität **
Landwirtschaft	1. Priorität, Systemkenntnis Einfluss diffuse Quelle auf die Wasserqualität** 2. Priorität, Systemkenntnis des Pestizideinsatzes** 3. Priorität, Kontakte und Austausch
Revitalisierung	2. Priorität, Systemkenntnis, Einfluss auf die Wasserqualität 3. Priorität, Ausbildung
Trinkwasser	2. Priorität, Systemkenntnis bei Nutzung von Oberflächengewässern und Uferinfiltraten 3. Priorität, Kontakte und Austausch

Themen und Aktivitäten im Handlungsfeld Gewässerqualität

Aufgrund der Vorgaben des VSA-Leitbildes, der allgemeinen CC Strategie und der Umfeld-Analyse sind zur Bearbeitung des Handlungsfeldes Gewässerqualität folgende Themen und Aktivitäten vorgesehen:

- A) **Gewässerqualität**
 - a. **Gewässerbelastungen**
 - a. aus Punktquellen (Siedlungsentwässerung)
 - b. aus diffusen Quellen (Landwirtschaft)
 - b. **Gewässerzustand**
 - a. Klärung der Schnittstellen mit Dritten und Koordination der Handlungen
 - b. Bei Bedarf: Übernahme von Aufgaben im Zusammenhang mit der Gewässerqualität.
 - c. **Massnahmen:**
 - a. Identifikation von Massnahmen bei festgestellten Defiziten in der Gewässerqualität

** Wird im Rahmen des CC Gewässer intensiv von der Plattform Wasserqualität bearbeitet.



- b. Mitwirkung und Unterstützung bei der Umsetzung der Massnahmen der CC SE/AR/KA/IG & Landwirtschaft
 - d. **Erfolgskontrolle** von Massnahmen:
 - a. aufgrund der Entwicklung der Qualität der Oberflächengewässer
 - b. und des Grundwassers
- B) Allgemeine Aufgaben des CC Gewässer**
 - a. Aus- und Weiterbildung sowie Wissenstransfer
 - b. Vernetzung der Akteure
 - c. Meinungsbildung, Lobbying und Beratung im Sinne einer Referenzstelle